

MEDIENPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Von Linda Teutrine © doxs!

GIRLS TALK ABOUT FOOTBALL

von Paola Sorrentino IT 2021, 7 Min., Cremer DE 2021, 5 Min.



Alter: ab 14 Jahren

Themen:

Frauenfußball, Animation im Film, Sport, Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein, Vorurteile, Stereotype und Rollenzuschreibungen, Diskriminierung, Gerechtigkeit, Animationen im Dokumentarfilm, Archivmaterial

Kurzbeschreibung:

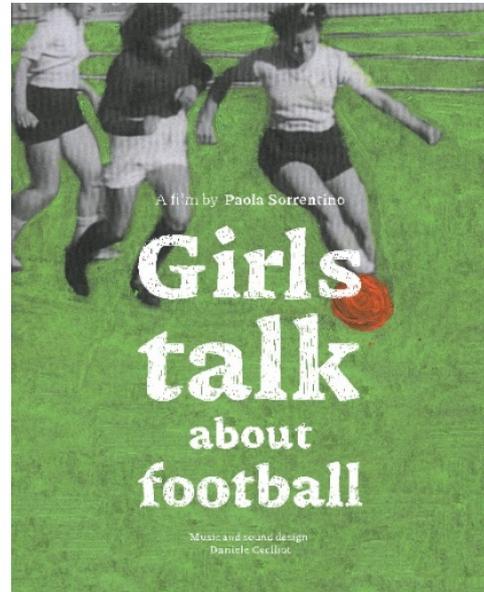
„Alles an Fußball macht mich glücklich!“ Sechs Mädchen aus verschiedenen Ländern bleiben am Ball – auch wenn sie von der Männerwelt dafür belächelt werden. Trotzig erzählen sie, warum sie nicht am Rand stehen und den Männern beim Spielen zusehen wollen, und sagen Vorurteilen und Benachteiligungen den Kampf an. Dribbling, Beinschuss, Tor!

Arbeitsblatt 1: Mögliche Fragestellungen für ein Filmgespräch

Im Anschluss an den Film können folgende Fragestellungen in Gruppen oder im Klassenplenum besprochen werden:

1. Mädchen sprechen über Fußball

- Wie lernen wir die sechs Mädchen, deren Interviews wir hören, kennen? Warum sind sie nicht zu sehen? Was für Vorteile, oder auch Nachteile könnte es haben, dass man die **Protagonistinnen** (die zentralen Personen, um die es im Film geht), nicht sieht?
- Wie reden sie über den Sport? Was mögen sie daran am meisten? Von welchen Problemen erzählen sie?
- Welche Szenen aus den alten Filmen sind euch besonders im Gedächtnis geblieben und warum?



2. Der Frauenfußball

- Haben euch die Erzählungen der Mädchen überrascht? Habt ihr Frauenfußball schon mal im Fernsehen oder live verfolgt? Warum ja, warum noch nicht?
- Habt ihr euch über Gleichberechtigung im Sport informiert?

3. Diskriminierung

Zur Diskriminierung von Menschen kann es aufgrund verschiedener Merkmale wie Hautfarbe, Religion, sexuelle Orientierung oder auch des Geschlechts kommen.

- Wurden die Mädchen in dem Film diskriminiert?
- Im Film wurde erzählt, dass der Frauenfußball lange verboten wurde. Kennt ihr noch andere Beispiele dafür, dass Personen oder Gruppierungen erst mit vielen Jahren Verzögerung in der Öffentlichkeit Anerkennung gefunden haben? Gibt es aktuell Themen oder Gruppierungen, die in der Schule eurer Meinung nach zu wenig behandelt werden?

4. Animadok

Als **Animadok** bezeichnet man einen animierten Dokumentarfilm.

- Ist der Film noch ein Dokumentarfilm? Welche Elemente und Merkmale eines Dokumentarfilms besitzen animierte Dokumentarfilme? Weshalb könnte ein*e Filmemacher*in anstelle einer „klassischen“ Dokumentation Animationen eingefügt haben?
- Mit welchem dokumentarischen Ausgangsmaterial arbeitet die Filmemacherin?
- Wie viele verschiedene Animationsstile habt ihr im Film entdeckt? Wie würdet ihr diese beschreiben? Wie haben die Animationen auf euch gewirkt?

Arbeitsblatt 2: Praktische Arbeitsaufträge

1. Stereotype, Vorurteile und Geschlechterrollen

Ob in den Sozialen Medien, in Werbung, Zeitschriften oder im Fernsehen: Stereotype, Vorurteile und Geschlechterrollen begegnen uns tagtäglich. Jedoch sind diese nicht unproblematisch. Pauschale Behauptungen und feste Rollenbilder können zu Diskriminierung führen.

- Besprecht* die Definitionen der drei Begriffe **Stereotype, Vorurteile und Geschlechterrollen** im Klassenplenum. Recherchiert diese, solltet ihr euch bei einer Definition unsicher sein.
- Überlegt zusammen:* Im Film erzählt ein Mädchen, dass sie mit Kommentaren aufgewachsen ist wie: „Weil du ein Mädchen bist...“ Habt ihr bestimmte Vorurteile, Stereotypen oder Rollenbilder, die ihr als Kind gelernt habt? Hattet ihr schon selbst ein Vorurteil, welches dann entkräftet wurde?

2. Gleichberechtigung im Fußball

Lest euch den Text in der Infotext durch und bearbeitet anschließend die folgenden Aufgaben.

Im Film wird erzählt, dass es bis 1979 Frauen in Brasilien verboten war, Fußball zu spielen. Auch in Deutschland wurde der Sport lange als reiner Männersport gesehen. Der Deutsche Fußballbund verbot 1955 die Sportart für Frauen sogar ganz. Die Frauen ließen sich jedoch nicht unterkriegen und schlossen sich trotzdem in Teams zusammen, auch wenn diese nicht offiziell anerkannt wurden. 1970 wurde das Verbot schließlich aufgehoben, jedoch wurden sie nicht den Männern gleichgestellt behandelt. Ihr Spielfeld war kleiner und das Handspiel, bei den Männern verboten, war für die Frauen erlaubt, damit sie sich „schützen können“.



Inzwischen spielen die Frauen nach denselben Regeln wie die Männer, und Frauenfußball wird immer beliebter. Professionelle Fußballspielerinnen verdienen jedoch in den meisten Fällen deutlich weniger als die Männer. Oft sind die Gehälter so viel niedriger, dass sie nicht nur vom Fußballspielen leben können. In den USA verdienten die Frauen der Nationalmannschaft weniger, obwohl sie deutlich mehr Erfolge erzielten als die Männer. Sie haben deswegen vor Gericht geklagt und Recht bekommen! Der US-Verband zahlt künftig den Frauen genau so viel wie den Männern.

- Recherchiert einzeln oder in Kleingruppen* die Diskussion in den Medien über die (un-)gleiche Bezahlung von Fußballspielerinnen. Sollten Frauen mehr verdienen? Vielleicht sogar genauso viel wie Männer? Welche Argumente gibt es dafür und dagegen? *Sammelt eure Ergebnisse in einer Pro/Kontra Tabelle.*
- Im Juli 2022 fand die Frauenfußball-Europameisterschaft in England statt. Habt ihr die Berichterstattung rund um die EM persönlich verfolgt? Was könnte die mediale Aufmerksamkeit und die damit verbundenen Sendezeiten mit der Bezahlung der Spielerinnen zu tun haben?
- Recherchiert weitergehend*, wie es sich in anderen Sportarten verhält. Werden Tennisspielerinnen anders für dasselbe Turnier bezahlt als ihre männlichen Kollegen? Wie ist es im Reitsport? Gibt es auch Sportarten, in denen Frauen viel besser bezahlt werden?

- d) *Debattierclub*: Teilt die Klasse in Experten für und gegen eine gleiche Bezahlung ein. Versucht so gut es geht zu argumentieren, auch wenn eure zugeteilte Expertenrolle nicht eurer eigenen Meinung entspricht. Ein*e Schüler*in ist der/die Moderator*in und sorgt dafür, dass jede Seite zu Wort kommt.



Arbeitsblatt 3: Filmsprache

1. Animierte Wirklichkeit

Die Erzählungen der sechs Mädchen werden durch verschiedene Animationstechniken umgesetzt. Diese Animationen wechseln sich ab und interagieren mit Archivmaterial und Fotocollagen.

- a) Schaut euch die **Film-Stills** (Standbilder aus dem Film) noch einmal genau an und überlegt, wie und warum die Szenen wohl in dem Stil animiert wurde. Warum ist die Filmemacherin nicht bei einer Methode geblieben? Warum hat sie das Archivmaterial übermalt? Welche Wirkung haben die verschiedenen Animationstechniken auf euch?
Falls möglich könnt ihr den Film hierfür nochmals anschauen.

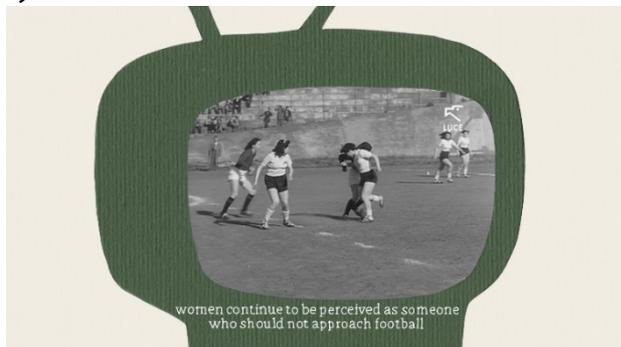
1)



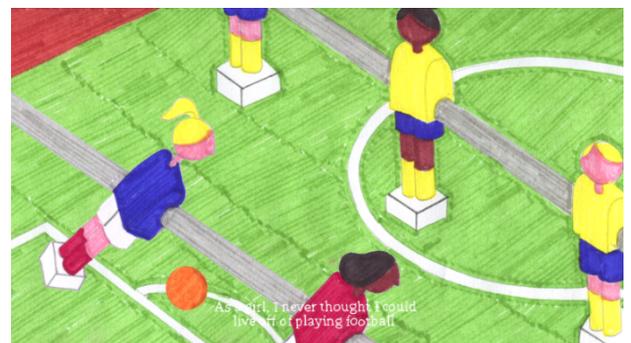
2)



3)



4)



2. Symbolik im Film

Ein **Symbol** ist ein Sinnbild, dass für mehr steht, als es auf den ersten Blick darstellt.

Schaut euch im Plenum die folgenden beiden Bilder aus dem Film an. erinnert ihr euch noch, zu welchen Erzählungen sie eingeblendet wurden? Warum wurde wohl kein Filmmaterial zu zu den Aussagen benutzt, sondern diese Animationen?

